

Breitseite

Englisch: Broadside (lighting)

LICHT

Licht von der Seite in 90-Grad-Winkel zur Kameraachse — erzeugt maximalen Kontrast und Modellierung der Gesichtszüge. Klassisch für Drama und Character-Close-ups.

Licht kommt von exakt 90 Grad zur Kameraachse — parallel zur Filmebene, nicht von vorne, nicht von hinten. Das Gesicht wird halbiert: eine Seite hell, die andere dunkel. Maximalkontrast, maximale Modellierung. Die Breitseite ist eines der ältesten und wirksamsten Werkzeuge im Licht-Handwerk, und sie funktioniert, weil sie das Gesicht in drei Dimensionen zeichnet, statt es flach zu machen. Die praktische Anwendung: Das Key-Light wird seitlich positioniert, idealerweise auf Augenhöhe oder leicht darüber. Der Winkel ist entscheidend — bei 90 Grad entfaltet sich die volle Wirkung: Die beleuchtete Seite zeigt alle Texturen, Knochenstruktur, Falten, Bewegung. Die Schattenseite verschwindet in Schwarz oder wird nur minimal durch Spill oder Fill aufgehellt. Das erzeugt Tiefe, Drama, Charakter-Präsenz — genau das, was in Close-ups und emotionalen Szenen funktioniert. Klassisches Terrain: Porträtaufnahmen, Verhörszenen, innere Konflikte, Momente der Isolation. Die Breitseite zerlegt das Gesicht regelrecht und zwingt den Zuschauer, die innere Spannung zu sehen — eine Seite zeigt Hoffnung, Ruhe oder Entschlossenheit, während die andere sich dem Schatten verschließt. In Thrillern und Film Noir war das Standard. Heute wirkt es sofort ernst und zielgerichtet. Technische Feinheiten: Neben der Kamera wird Platz benötigt — die Light-Achse darf nicht in die Linse schießen oder störendes Spill auf den Hintergrund werfen. Bei größeren Diffusoren (für weiches Licht) ist mit Falloff zu rechnen — die Schattenseite wird bei weichem Licht weniger schwarz, der Kontrast flacht ab. Für hartes Drama bleibt das Key-Light hart und nah. Für Interview-Situationen, wo es etwas freundlicher sein soll, reduziert Silk oder Diffusion vor der Breitseite die Schatten-Härte und erhält dabei die Modellierung. Das Augenlicht ist oft das kritischste Detail: Das Auge auf der beleuchteten Seite braucht einen Catchlight, sonst wirkt die Person tot. Achtung bei bewegten Akteuren: Dreht sich die Person oder verlässt sie den Platz, verliert die Breitseite schnell ihre Wirkung. Entweder wird ein sehr breiter Light-Winkel gewählt, oder das Licht muss flexibel nachgezogen werden. Für fest positionierte Szenen ist die Breitseite ideal; für Dialog mit seitlichen Bewegungen kann sie problematisch werden.